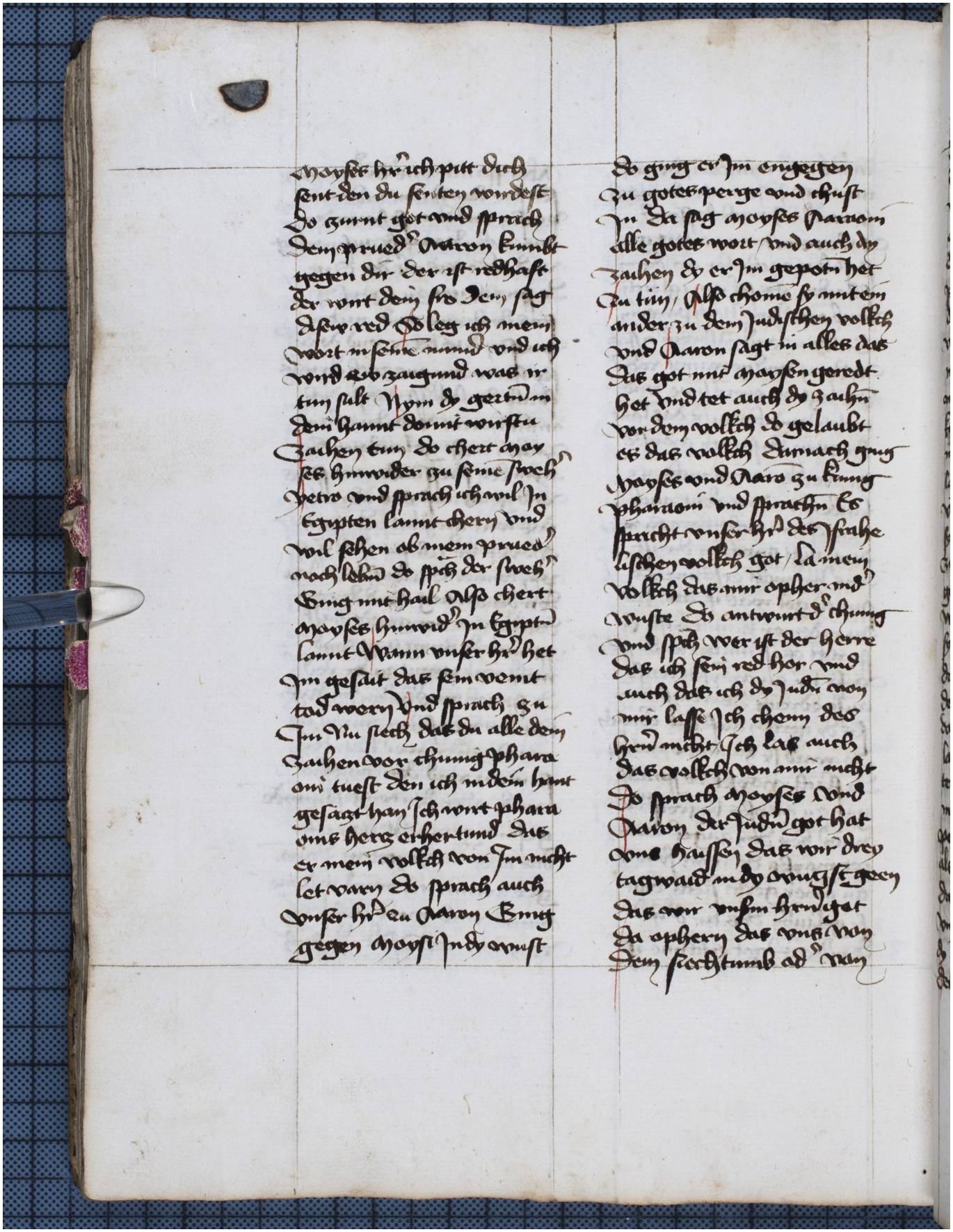
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



moyses her ich pitt dich
sent den du senten wordest
do zornt got vnd sprach
dein prued' Aaron kunnt
gegen dir der ist redhaft
der wort dein sid dein sag
dew red ich leg ich mein
wort in sein munt vnd ich
wird mit dir zaugnd was ir
tun sult Nym dy gerten in
dein haunt damit wirstu
zachen tun do chert moy
ses hinwider zu seine swech'
Aeto vnd sprach ich wil in
Egypten lauft chern vnd
wil sehen ob mein prued'
noch lebend do sprach der swech'
Ging mit hail Also chert
moyses hinwid' in Egypten
lant Wann unser hr' het
im gesait das sein vent
tod worn vnd sprach zu
im Nu slech das du alle dein
zachen vor chunig pharao
an tuest den ich in dein hant
gesagt han Ich wart pharao
ins herz erhertnd das
er mein volch von im nicht
let varn do sprach auch
unser hr' zu Aaron Ging
gegen moysi in dy urust
do ging er im entgegen
zu gotes perge vnd chust
im da sag moyses Aaron
alle gotes wort vnd auch dy
zachen do er im gepotn het
zu tun / Also chomen sy mitein
ander zu dem judischen volch
vnd Aaron sagt in alles das
das got mit moysen geredt
het vnd tet auch dy zachn
vor dem volch do gelaubt
es das volch durnach ging
moyses vnd Aaro zu kunig
pharaon vnd sprachen es
spricht unser hr' der israhe
lischen volch got / la mein
volch das mir opfer vnd
wuste do antwurt d' chunig
vnd sprach wer ist der herre
das ich sein red hor vnd
auch das ich dy judn von
mir lasse Ich chenn des
herrn nicht Ich las auch
das volch von mir nicht
do sprach moyses vnd
Aaron der judn got hat
uns haussen das wir drey
tagwaid in dy urust gen
das wir unsm hrn got
da opfern das uns nicht
dem sterchtumb ad' van